

Clubtörn „Rund Rügen“

Der eine sucht Ruhe und Erholung. Dem Nächsten steht der Sinn nach Kultur. Ein Dritter fühlt sich erst im dicksten Trubel wohl. Kein Problem, beim Törn rund Rügen ist alles drin

Termine:

Zeitraum: 13. – 27. August 2016

Anmeldeschluss: Montag, 30. November 2015



Reiseplanung



Breege

Sobald wir mit PKW oder Bahn und Bus angekommen sind, werden die Yachten am Nachmittag übernommen. Währenddessen werden die Crews sich um den Proviant kümmern. Den Anreisetag werden wir mit einem kühlen Drink und Backfisch ausklingen lassen.



Breege – Hiddensee (12 sm)

Am ersten Segeltag statten wir der ehemaligen Künstlerkolonie einen Besuch ab.

Hier ist alles anders. Auf den Wiesen hinter dem Hafen stehen verstreut einzelne Häuser. Gesteuerte Straßen gibt es nicht, Trampelpfade ziehen sich kreuz und quer durchs Gelände. Auffällig die vielen Pferde und Fahrräder, Hiddensee ist autofrei. Fuhrwerke übernehmen seit alters her den Transport von Menschen und Waren. Die Atmosphäre ist entsprechend geruhsam und nach einer gemütlichen Wanderung besteigen wir das Wahrzeichen Hiddensees, den Leuchtturm Dornbusch.



Hiddensee – Stralsund (17 sm)

Wir legen in der modernen und stadtnahen City Marina an, gleich nebenan hat die Ur-"Gorch Fock" ihren Liegeplatz. In der sanierten Altstadt laden unzählige Zeugnisse aus der Hanse-Zeit auf eine gemütliche Besichtigungstour ein.



Stralsund

Ein Muss in Stralsund ist das auch architektonisch imposante [Ozeaneum](#), dem der heutige Hafentag gewidmet ist. Außerdem lohnt ein Besuch des Deutschen Meeresmuseums, das in einer alten Kirche untergebracht ist.



Stralsund – Lauterbach (30 sm)

Der kleine Fischerort Lauterbach, Ortsteil der Fürstenstadt Putbus, ist durch seinen Hafen, den „Rasenden Roland“, aber auch den frischen sowie geräucherten Fisch und den Umstand, der erste Badeort auf Rügen zu sein – bekannt geworden.



Lauterbach – Sellin – retour

Für heute ist eine Nostalgiefahrt mit dem Rasenden Roland geplant, einer dampfbetriebenen Schmalspurbahn. Direkt vom Hafen geht es in das mondäne Seebad Sellin mit seiner sehenswerten Seebrücke.

Auf der Rückfahrt machen wir einen Abstecher zum [Jagdschloss Granitz](#), einem der beliebtesten Ausflugsziele auf der Insel Rügen. Bei schönem und klarem Wetter können wir vom Turm des Jagdschlusses die gesamte Insel überblicken.



Lauterbach – Swinoujście (40 sm)

Nach einem längeren Schlag durch den Greifswalder Bodden und entlang Usedom, der zweitgrößten Insel Deutschlands, ist unser nächstes Ziel Świnoujście (Swinemünde), eine der attraktivsten Städte an der polnischen Küste und die einzige, die auf mehreren Dutzend Inseln liegt.

Nach einem kurzen Spaziergang durch den großen Stadtpark, der gleich hinter der Marina beginnt, gelangen wir zur lebhaften Strandpromenade mit den alten Jugendstilhäusern und der raffinierten Kurhausarchitektur.



Swinoujscie – Dziwnow (40 sm)

Nun geht es entlang der polnischen Ostseeküste, die geprägt ist von endlos lang scheinenden Sandstränden.

Unser nächstes Ziel ist Dziwnow, dem Tor zur Ostsee. Das ehemalige Ostseebad liegt an der Dievenow, neben der Swine und der Peene einer der drei Abflüsse der Oder aus dem Stettiner Haff.



Dziwnow – Kolobrzeg (18 sm)

Wenn Wetter und Wind mitspielen geht die Reise weiter nach Osten in die Hafenstadt Kolobrzeg (Kolberg). Für den Fall von Schwachwind oder schlechtem Wetter treten wir von hier aus unsere Rückkehr nach Rügen an und steuern auf Sassnitz zu.

Auf dem Weg in Richtung Osten passieren wir den beeindruckenden Leuchtturm von Niechorze. Er ist gut für einen Ausflug, zum Beispiel mit dem Fahrrad entlang der Küste - der Turm thront auf einer hohen Klippe über dem Meer, auf dem höchsten Punkt der bewaldeten Steilküste. Der schweißtreibende Aufstieg die 210 Stufen hinauf auf die Plattform wird belohnt mit dem weiten Blick über den Badeort, den See Liwia Luza und das Meer.



Kolberg ist einer der schönsten Kurorte, mit historischem Kern samt Shoppingmeile, und lockt mit einer modernen und allseits geschützten Marina im Herzen der Stadt, gelegen auf der sogenannten Salzinsel.

Mit dem Elektro-Minibus fahren wir in die City, wo uns eine schicke Altstadt, ein Hafen mit Ausflugsschiffen und die beliebte Flaniermeile oberhalb des breiten Sandstrandes erwarten.



Kolobrzeg – Sassnitz (70 sm)

Dieser längere Schlag führt uns nach dem Abstecher in Polen wieder auf die Insel Rügen, in den ehemaligen Fährhafen Sassnitz.

Sassnitz, eine Stadt sehenswert wie all die anderen Seebäder auch. Es macht Spaß, durch die Gassen zu wandern und beim Schlendern entlang der Hafenmeilen und Flanieren über die Prachtstraßen in den Zentren kommt ein Hauch Zwanzigerjahre-Stimmung auf.





Sassnitz – Naturpark Jasmund

Der heutige Tag führt uns nach kurzer Busfahrt in den [Nationalpark Jasmund](#) mit den berühmten Kreidefelsen und den mächtigen Buchenwäldern, wovon ein Teil zum UNESCO-Welterbe gehört.



Sassnitz – Glowe (14 sm)



Nach der Ausfahrt aus dem Hafen sehen wir bereits wieder die berühmten Kreideklippen. Heute aber beeindruckender von Bord unserer Yacht. Wenn der Blick die steilen Felswände hinaufgleitet, werden die gewaltigen Proportionen erst richtig deutlich.

Das nächste Ziel, der kleine Ort Glowe mit einem feinen Hafen – eigentlich „Wasserwanderrastplatz, mit gleich anschließenden traumhaft schönen Badestrand. Gegenüber, auf der anderen Seite der Bucht das berühmte Kap Arkona, wo bei gutem Wetter die Sonne hinter den mächtigen Leuchttürmen untergeht und uns traumhafte Sonnenuntergänge genießen lässt.



Glowe – Ralswiek (37 sm)

Nachdem wir Rügen an Kap Arkona vorbei umrundet haben ist unser heutiges Ziel der idyllisch gelegene Naturhafen Ralswiek.



Am Abend erleben wir eines der Highlights von Rügen: Die [Störtebecker-Festspiele!](#)



Ralswiek – Breege (9 sm)

Am letzten Tag geht's zurück in den Seglerhafen Breege. Bei einem Spaziergang durch den kleinen Ort sind die Kapitänshäuser aus dem 18. und 19. Jahrhundert zu sehen, die ein Indiz dafür sind, dass Breege einstmalig ein Ort der Seefahrer war und zeitweise als das reichste Dorf Rügens galt.



In einem gemütlichen Lokal lassen wir den erlebnisreichen Törn nochmals Revue passieren.



Check out – Abreise

Anreise

Mit dem Auto: Innsbruck – Breege / 1.170 km, Fahrzeit ca. 11 Stunden, empfehlenswert die Anreise auf zumindest zwei Tage zu verteilen

Mit dem Zug: etwas umständlich (3 – 5-mal umsteigen), Fahrzeit 16 – 18 Stunden

Kosten:

Koje ca. € 470 pro Person (Basis: Hanse 354 und Sun Odyssey 379)

plus Bordkasse und Anreise

Kontakt:

Für Fragen und Anmeldungen steht Pyt Haas (pyt.haas@yca-tirol.at) gerne zur Verfügung.

Haftungsausschluss

Dieser Törnvorschlagn dient lediglich der Information und stellt kein verbindliches Programm dar. Die Route kann je nach Wind und Wetter geändert werden. Die Buchung erfolgt auf Basis der Bareboat-Charterbedingungen. Diese Veranstaltung ist lediglich YCA-Mitgliedern vorbehalten. Preisänderungen, sowie die Berichtigung eventueller Irrtümer, Druck- oder Rechenfehler bleiben vorbehalten.